

reformierte  
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

5 | 2024

# reformiert. lokal

Kirchenkreis zwölf

[www.reformiert-zuerich.ch/zwoelf](http://www.reformiert-zuerich.ch/zwoelf)

ZH2060



VERLOSUNG

## Informiert bleiben und gewinnen

Unser Newsletter gibt Ihnen monatlich Auskunft über das vielfältige Angebot in der reformierten Kirchgemeinde Zürich. Melden Sie sich jetzt an: Unter allen Neuanmeldungen verlosen wir zwei Übernachtungen im Centro Magliaso.

Haben Sie auch schon eine spannende Veranstaltung verpasst? Oder wissen Sie nicht mehr, wann das nächste Lunchtime-Konzert oder die Schweigemeditation stattfinden? Hier hilft unser Newsletter: Wir informieren Sie einmal pro Monat über die Themen, für die Sie sich interessieren. Zur Auswahl stehen News aus Ihrem Kirchenkreis, Musik und Kultur, Familie und Jugend, Seelsorge und Beratung, Erwachsenenbildung sowie Gottesdienst und Andacht.

### Sonniger Gewinn

Das Ferien- und Bildungszentrum Centro Magliaso liegt direkt am Luganersee. Es bietet einzigartige Ferienerlebnisse für Familien, Allein-reisende, Gruppen sowie für Personen mit Handicap. Ruhesuchende verweilen in der weitläufigen Parklandschaft, am Sandstrand oder im Pool Sport-begeisterte kommen ebenso auf ihre Kosten: Das Centro Magliaso verleiht Ruderboote, Kajaks, Fahrräder und mehr. Während des gemeinsamen Abendessens können sich die Gäste kennenlernen und austauschen.



[www.centro-magliaso.ch](http://www.centro-magliaso.ch)

## Jetzt mitmachen!

Unter allen Neuabonnent:innen des Newsletters verlosen wir zwei Übernachtungen für zwei Personen im Centro Magliaso – inklusive Frühstücksbuffet, Abendessen und Kurtaxe. Alle Anmeldungen bis zum 31. Mai nehmen an der Verlosung Anfang Juni teil. Der Gutschein kann bis Ende Oktober 2024 eingelöst werden. Melden Sie sich online oder via Beilage in diesem «reformiert.» für den Newsletter an.



### ANMELDUNG NEWSLETTER

[www.reformiert-zuerich.ch/newsletter](http://www.reformiert-zuerich.ch/newsletter)

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



## LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Heiterkeit» gesucht.



### WEBSITE

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



### FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



### OMG!

@omg\_zh



### YOUTUBE

@Reformierte Kirche Zürich



### INSTAGRAM

reformiertekirche-zuerich



### LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich

## Veranstaltungen

Sa, 4. Mai, 11 h

### Führung: Frauen in der Reformation

Start: Fraumünster

Infos und Tickets: [fuehrungen.reformiert-zuerich.ch](mailto:fuehrungen.reformiert-zuerich.ch)

Mi, 8. Mai, 14 h

### DNA! Die Neuen Alten

Workshop für junge Senior:innen  
Pfarrerin Ulrike Müller  
Bullingerhaus

Do, 9. Mai, 11 h

### Freiluftgottesdienst an Auffahrt

Mit der Stadtmusik;  
anschliessend Frühstück  
Münsterhof  
(bei Regen im Fraumünster)

So, 12. Mai, 10 h

### Gottesdienst zum Muttertag

#### Biblisch feministische Mutterfiguren

Pfarrer Christian Gfeller,  
Pfarrer Herbert Anders,  
Els Biesemans (Orgel)  
Kirche Bühl

Do, 16. Mai, 18 h

### Vernissage «Kunst und Inklusion»

Ausstellung bis 13. Juni

Infos: [predigern.ch](http://predigern.ch)

Predigerkirche

Pfingstsonntag, 19. Mai, 10 h

### Tiersegnungsgottesdienst

Pfarrerin Verena Mühlethaler  
Citykirche Offener St. Jakob

Sa, 25. Mai, ab 13.30 h

### Fest der Kulturen

Interkulturelle Begegnungen  
Kulinarische Spezialitäten  
aus der ganzen Welt  
Kirchenzentrum Saatlén

Sa, 25. Mai, 14–21 h

### Kirchenkreisfest

mit KreativKlang6, vielfältige  
Konzerte und Kulinarik  
Pauluskirche

Do, 9. Mai, 10 h

### Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl

Lernen Sie Kirchenratspräsidentin  
Esther Straub kennen!  
Mitwirkende: Matthias Reuter,  
Peter Aregger  
Reformierte Kirche Höngg



Eugenio Giovine. Quelle: Matteo Pastorello

#### TITELSEITE

Unser Cover zeigt eine Probe der «Matthäus-Passion» von Johann Sebastian Bach im Grossmünster Zürich. Quelle: Christian Merz

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Cornelia Camichel  
Christian Schwarz

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
redaktion@reformiert-zuerich.ch  
Layout: Arndt Watzlawik,  
Visuelle Kommunikation

#### REDAKTION KIRCHENKREIS ZWÖLF

Pfrn. Andrea Ruf  
Maja Nüssli  
Silvia Ritschard-Kleinert  
Elsbeth Kölla  
Layout: Elsbeth Kölla  
sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

**P**aris, Notre-Dame, 25. Dezember: Die Knaben sangen gerade das Magnifikat. Da nun vollzog sich ein Ereignis, das für mein ganzes Leben bestimmend sein sollte. In einem Nu wurde mein Herz ergriffen, und ich glaubte. Ich glaubte mit einer so mächtigen inneren Zustimmung, mit einem so gewaltsamen Emporgerissenwerden meines ganzen Seins, mit einer so starken Überzeugung, mit solch unerschütterlicher Gewissheit, dass keinerlei Platz auch nur für den leisesten Zweifel offenblieb.

Wie schön wäre es, von einem solchen Karrierestart als Kantor berichten zu können. Nein, diese besondere Erfahrung beschrieb Paul Claudel, ein französischer Schriftsteller, Dichter und Diplomat, ausgelöst durch die Macht des Gesangs. Die meiste Zeit habe ich Kirchenmusik in diesem Stil wahrgenommen: Als etwas Aussergewöhnliches, in dessen Genuss man kommt, aber das in der Praxis so gar nichts mit mir und meinem Alltag zu tun hatte. Mein Alltag: das katholische Italien in den 1980er-Jahren. Die Reformation hat hier dazu geführt, die «stille Messe» zu praktizieren und Gesang dem Klerus vorzubehalten. Auch im Orgelstudium blieb ich bis zuletzt gesanglos. Erst als mir die Entzauberung des Gesangs durch die Gemeindeführung in

der Schweiz offenbar wurde, wurde aus der Faszination Leidenschaft. Natürlich konnte ich nicht vom Blatt singen und flog das erste Mal durch die Aufnahmeprüfung der Kantorenschule. Der Weg vom «Amateur» zum «Experten» lag noch vor mir.

Heute weiss ich, dass es Chöre für beide Niveaus in der Kirchenmusik braucht. Für Gesang auf hohem Niveau lade ich nun alle erfahrenen Sängerinnen und Sänger ein, in einem neuen Chor mitzuwirken (siehe Infobox). Einstmalige Amateurinnen und Amateure können hier unter Beweis stellen, was man gesanglich erreichen kann – nicht durch ein Wundertalent, sondern meist durch unzählige Momente der Freude im Alltag am Singen und Proben.

*Eugenio Giovine*

**EUGENIO GIOVINE**

Kantor, Organist

#### SÄNGER:INNEN GESUCHT

## Barockchor

Im Kirchenkreis elf entsteht ein Projektchor: Er wird die Werke des Komponisten Christoph Graupner einstudieren und aufführen. Gesucht sind geübte Sänger:innen, die «diesen vergessenen Musiker für das Publikum zum Leben erwecken», so der Initiant und Kantor Eugenio Giovine.

#### KIRCHE GLAUBTEN

Proben und Aufführung: September 2024  
[www.giovine.ch/graupner](http://www.giovine.ch/graupner)

# Gemeinsam singen



Konzert im Grossmünster. Quelle: Urs Bosshard

**Musik als universelle Sprache ist aus dem kirchlichen Leben nicht mehr wegzudenken. Gemeinsames Singen fördert zudem den Gemeinsinn – die Sozialwissenschaft kann das belegen. Auch die Reformatoren liessen sich von der Wirkung von Musik verzaubern.**

Obwohl Huldrych Zwingli grosses musikalisches Talent besass, hat er die Musik und den Gesang aus den Kirchenräumen verbannt – «eine weit verbreitete, aber falsche Annahme», sagt Daniel Schmid. Als Kantor am Grossmünster hat er sich intensiv mit dem Thema Musik während der Reformation auseinandergesetzt. Und muss gleich mal eine Lanze für die Reformatoren brechen. Sie seien dem Singen nämlich äusserst positiv gegenüberstanden: «Beten, klagen, loben, das Evangelium verkünden – das alles kann das Singen leisten. Das haben auch die Reformatoren gewusst», so Daniel Schmid. Als Leutpriester am Grossmünster wurde Huldrych Zwingli vom Zürcher Rat mit der Reformation beauftragt. In diesem Kontext

## LAUDATE CHOR: ERÖFFNUNGSMATINÉE AM ZÜRCHER SINGFEST

### «Ein Chor ist vieldimensional.»



Chorleiter Daniel Pérez. Quelle: Anja Lutz

**Der Altstetter Laudate Chor tritt an der Eröffnungsmatinée des diesjährigen Zürcher Singfests auf: «Ehrensache!», sagt der Chorleiter Daniel Pérez dazu. Für ihn zeichnet sich der Chor vor allem durch seinen hohen Anspruch aus.**

Der Laudate Chor genießt seit über 20 Jahren die Unterstützung der reformierten Kirchgemeinde Zürich: Die engagierten Sänger und Sängerinnen sind denn auch regelmässig bei Gottesdiensten und Konzerten zu hören. Gegründet in den 1970er-Jahren von Sonja Sieber, der Frau von Pfarrer Ernst Sieber, hat sich der Chor mittlerweile ein grosses Renommee ersungen: «Vorbereitung, Proben, Musik: Alles machen wir stets auf dem höchstmöglichen Niveau», sagt

Daniel Pérez. Der passionierte Bariton mit einem Master in Chorleitung und Vokalpädagogik leitet den Laudate Chor seit 2021. Der Laudate Chor besteht aus rund vierzig Laiensänger:innen: Er führt geistliche und weltliche Chorwerke aller Epochen auf. Daniel Pérez: «Ein Chor ist im Vergleich zum Solo vieldimensional: Gleichzeitig muss es eben so tönen, als ob es eine Stimme wäre.»

Am diesjährigen Zürcher Singfest der Altstadtkirchen tritt der Laudate Chor an der Eröffnungsmatinée zusammen mit dem Collegium Vocale Grossmünster und dem Collegium Vocale Solothurn auf. Daniel Pérez: «Bei diesem Konzert mit drei Chören liegt die Herausforderung für die Sängerinnen und Sänger vor allem darin, dass sie die Klangfärbung und die Lautstärke ihrer Stimme bei jedem Stück anpassen; je nachdem welche und wie viele Sänger:innen mitsingen.»

Unter dem Motto «Sing mit ...» finden am Zürcher Singfest im Juni verschiedene Anlässe statt: Ein Chorspaziergang durch die Altstadt, bei dem die Teilnehmenden mitsingen, ein offenes Singen und eine Mitsingvesper für Singbegeisterte sind nur einige der Highlights. So verspricht das Zürcher Singfest 2024 eine breite Mischung aus musikalischen Genres und Emotionen.

 **ALTSTADTKIRCHEN**  
Zürcher Singfest: «Sing mit ...»  
16.–23. Juni

«OH MY GOD!»

## Raus aus der Kirche!



Sechs Pfarrer:innen zwischen Himmel und Alltag: Auf dem Youtube-Kanal OMG! gehen sie in ihren Video-Formaten existenziellen Themen und dem ganz normalen Alltagswahnsinn ungeschminkt auf den Grund. Ihr Content bewegt – auch gerade weil bei OMG! niemand ein Blatt vor den Mund nimmt: «Raus aus der Kirche, rein in Social Media, da wo die Menschen unterwegs sind: Unsere Pfarrerinnen und Pfarrer predigen bei OMG! nicht von der Kanzel», so die Projektleiterin Sarah Dippel. Von Kirchenaustritten über den Sinn des Lebens bis zu Frauenfeindlichkeit und Homophobie, ob allein oder in persönlichen Gesprächen mit geladenen Gästen: Die Botschaften und Fragen gehen unter die Haut – als Shorts, 10-Minuten-Videos, die Impulse geben, oder als halbstündige Geschichten zum Eintauchen.

 **REIN IN SOCIAL MEDIA!**  
«Heul doch!», «Windeln und Gott» oder «Outsider»: Lass OMG! auf Youtube wissen, wie dir der Content gefällt!

# macht glücklich



Quelle:  
Gion Pfander

«Singen ist ein  
menschliches Urbedürfnis  
wie Essen und Trinken.»

**DANIEL SCHMID**

Kantor am Grossmünster

«Für Menschen mit Startschwierigkeiten ist das Singen in der Gruppe einfacher», sagt Daniel Schmid. Die stärkeren könnten die schwächeren unterstützen und mitreissen. «Ich sage immer: Wer sprechen kann, kann auch singen. Denn wie beim Singen wechseln wir auch beim Sprechen die Tonlage.»

Nicht zuletzt macht uns das Singen auch empathischer, wie Singforscher Dr. Karl Adamek nachgewiesen hat. Er forscht seit Jahren zum Singen als Alltagsverhalten und fand heraus, dass das Bindungshormon Oxytocin beim Singen verstärkt im Gehirn produziert wird. Oxytocin brauchen wir, um Mitgefühl zu empfinden und uns sozial verhalten zu können. «Über die Ankurbelung der Glücks- und der Bindungshormone stärkt gemeinsames Singen die sozialen Bindekräfte und den Gemeinsinn und wird somit potenziell zum Gestaltungsmittel für soziale Gemeinschaften», so Dr. Karl Adamek in der Zeitschrift «Chor und Konzert». Auch die Produktion von Serotonin und Dopamin im Gehirn werde durch das Singen angeregt. Die Schlussfolgerung von Dr. Karl Adamek: «Wir sind in der Lage, uns in einen glücklichen Blick auf die Welt zu singen.»

Ob jung oder alt, Laie oder Profi, musikalisch oder nicht: Singen ist universell und in den Worten von Daniel Schmid «ein menschliches Urbedürfnis wie Essen und Trinken». Dass es zudem auch noch tief in der DNA der reformierten Kirche steckt, dürfte manche überraschen. Kantor Daniel Schmid: «Ich bin überzeugt: Zwingli hätte das Gemeindesingen offiziell eingeführt, wenn er nicht auf dem Schlachtfeld gestorben wäre.» So war es sein Nachfolger Heinrich Bullinger, der die Musik in die Kirchenräume zurückbrachte.

hat er 1525 im Begleitschreiben zur ersten Abendmahlsliturgie geschrieben: «Damit möchten wir aber weitere gottesdienstliche Bräuche ... so den Gemeindegang und anderes, keineswegs etwa verworfen haben.»

Die heutige Tradition des Gemeindesingens in den reformierten Kirchen ist also durchaus im Sinn der Reformatoren. Huldrych Zwingli soll sich beispielsweise jeden Donnerstag mit Pfarrkollegen zum Musizieren getroffen haben. Dass zu Zwinglis Zeiten in den Kirchen nicht gesungen wurde, hatte laut Daniel Schmid andere Gründe: Als Zwingli ans Grossmünster kam, beinhaltete die Liturgie Messgesänge des Klerus. Diese waren auf Lateinisch – eine Sprache, die die wenigsten verstanden. Zwingli kämpfte dafür, dass die Gemeindeglieder dem Gottesdienst inhaltlich in der Volkssprache folgen konnten – aus diesem Grund verschwanden auch die Messgesänge. «Mit dem Singen hatte das nichts zu tun», so Daniel Schmid. Bis heute haben Musik und Gesang einen hohen Stellenwert im reformierten

kirchlichen Leben – sei es im Gottesdienst, an Konzerten, in wöchentlichen Chorproben oder zu besonderen Anlässen. «Musik findet den Weg in die tiefen Schichten unserer Seele», sagt der Grossmünster-Kantor. «Damit schafft ein Lied viel mehr, als es Worte jemals können.» Gerade das gemeinsame Singen entfalte eine enorme Kraft: «Es verbindet die Menschen miteinander.»

Die besondere Magie des gemeinsamen Singens offenbart sich dieses Jahr am Zürcher Singfest: Es findet im Juni in den Altstadtkirchen statt und richtet sich unter dem Motto «Sing mit ...» an Einzelpersonen und Chöre. «Unser Ziel ist es, auf die Schönheit von Vokalmusik hinzuweisen und Mut zu machen, wieder vermehrt zu singen», so der Grossmünster-Kantor, der die Durchführung des Festivals als Projektleiter mitverantwortet.

Die Sehnsucht nach dem Singen sei gross. «Viele Erwachsene erzählen mir, dass sie gern singen lernen möchten.» Ihm ist bewusst, dass Singen für viele ungewohnt ist.



**JETZT MITSINGEN!**

Entdecken Sie in der Online-Übersicht die Chorangebote in der reformierten Kirchgemeinde.

MUSIKALISCHE VESPER

## Pfingstklang

Verschlossene Türen öffnen sich,  
Angst weicht der Zuversicht,  
Erstarrtes wird lebendig: Das alles  
geschieht durch das Wirken des  
Heiligen Geistes.

Fünfundzwanzig Tage nach Ostern feiern wir Pfingsten und gedenken der Herabkunft des Heiligen Geistes auf die Jünger:innen Jesu. Zu den ältesten Pfingstgesängen gehören die Pfingstsequenz «Veni Sancte Spiritus» und der Hymnus «Veni Creator Spiritus» sowie das älteste deutsche Pfingstlied «Nun bitten wir den heiligen Geist».

Diese Melodien haben in choralgebundenen Kompositionen auch Eingang in die Orgelmusik gefunden.



Quelle: Pixabay

**KIRCHE SAATLEN**

Freitag, 17. Mai, 19 Uhr

Daniel Frei, Liturgie; Sofija Grgur, Orgel  
Anschliessend Apéro.

FAMILIENGOTTESDIENST AM MUTTERTAG

## Ruth: Miteinander auf dem Weg

Wer ist unsere erste Zuflucht gewesen, die wir als Kind gesucht und gefunden haben? Mit wem haben wir Vertrauen lernen können? Wer hat uns getröstet, wenn wir gerufen haben? In den meisten Fällen ist das sicher die Mutter, oder die Grossmutter, vielleicht eine Tante. Oft ist es auch der Vater, der uns zugehört und sich uns aufmerksam zugewandt hat.



Marc Chagall, Ährenleserin Ruth (1960).

Quelle: www.mutualart.com

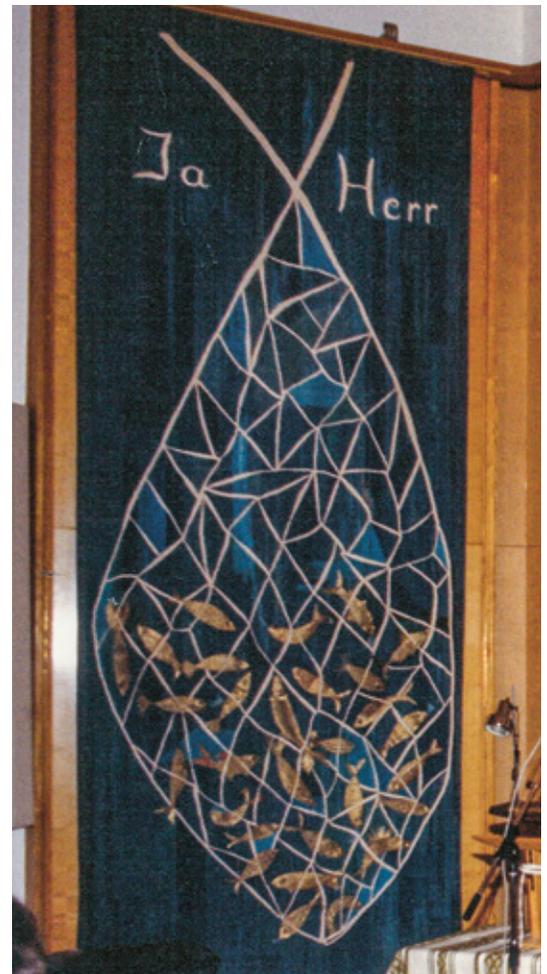
Allen, die diese Barmherzigkeit und bedingungslose Annahme verkörpern, ist der Muttertag gewidmet. Ob Frauen nun eigene Kinder haben oder nicht. Oder ob es Männer, Pflegeeltern oder Erzieher:innen, Pädagog:innen sind, die uns Zuverlässigkeit und Wärme gegeben haben, wovon wir noch heute leben. Muttersein ist wunderbar, kann aber auch ganz schön schwer sein. Und Muttersein ist nicht selbstverständlich: Die Bibel berichtet von vielen kinderlosen Frauen, die sich nach Kindern sehnen – und von Müttern, die es nicht ganz leicht haben. Im Familiengottesdienst möchten wir uns die biblische Geschichte von Ruth in Erinnerung rufen: Eine tragische Familiengeschichte, die Gott zum Guten wendet. Mithilfe einer Bildmeditation von Marc Chagall fragen wir auch danach, was uns heute mit der Familiensaga verbindet. Gemeinsam mit der Kirchenmusikerin Sofija Grgur und dem Kinderchor KK12 laden wir Sie herzlich ein, den Familiengottesdienst mit uns zu feiern und den Muttertag mit Ihren eigenen Farben und Geschichten auszumalen.

**KIRCHE OERLIKON**

Sonntag, 12. Mai, 10 Uhr

Pfarrerin Nikolett Móricz,  
Kirchenmusikerin Sofija Grgur und  
Kinderchor Kirchenkreis zwölf

# Blick zurück na



«Weisch na?» Erinnerungen ans Kirchgemeindehaus Oerlikon.

**PFARRERIN ANDREA RUF | Im Kirchgemeindehaus Oerlikon wird vieles anders. Das weckt Trauer, aber auch unzählige Erinnerungen. Mit einem Ritual schauen wir dankbar zurück und hoffnungsvoll nach vorn. Nach dem Kreisgottesdienst erwarten uns weitere Erinnerungen in der Bullingerstube.**

«Gibt es Erinnerungen ans Kirchgemeindehaus Oerlikon, die Sie mit uns teilen möchten?» Die Antwort auf diesen Aufruf im vorletzten reformiert.lokal sind unzählige Gespräche und noch mehr Fotos: Fotos etwa von Festen und Feiern im übervollen grossen Saal, von fröhlichem Flohmarktgewimmel, von verschiedensten Aktivitäten, von Konfklassen, Sitzungen, kirchlichem Unterricht – und vom Originalzustand des 1952 eröffneten Gebäudes. Viele Fotos zeigen: Über 70 Jahre lang haben unzählige Gemeindemitglieder im Kirchgemeindehaus Oerlikon gefeiert und gelacht, die Bibel unterrichtet und diskutiert, getagt und gebastelt oder für einen guten Zweck bewirtet und verkauft. Damit verbunden bleiben unzählige

# ch vorn



«Die Kirche sind nicht die Gebäude. Die Kirche sind wir – dank Jesus Christus.»

ANDREA RUF

Quelle: Private Sammlungen Gemeindemitglieder Kirchenkreis zwölf

Erinnerungen. Doch einige Fotos zeigen auch: Vieles hat sich seither verändert. Die Folgen sind seit wenigen Monaten bekannt: Ab Mai wird das Kirchgemeindehaus Oerlikon eine Baustelle. Dann wird es weitgehend vermietet an eine Kantonschule. Wie schon einmal: Vor Jahrzehnten wurden Räume vermietet an die Oerlikoner Abteilung des kantonalen Lehrerseminars Küssnacht.

Was bedeutet das für uns? Einen Abschied oder einen Teilabschied vom Kirchgemeindehaus Oerlikon? Eine Zwischenzeit? Oder einen Übergang zu einer neuen kirchlichen Heimat in der Bullingerstube im Gebäude der Kirche Oerlikon? Noch ist vieles offen. Sicher ist: Ab Mai wird vieles anders. Viele Gemeindemitglieder sind traurig. Sie trauern um ihre kirchliche Heimat. Die ganze Kirchengeschichte zeigt: Um ihre kirchliche Heimat haben Christinnen und Christen immer wieder getrauert. Und sie immer wieder gefunden: immer wieder anders, immer wieder neu. Immer wieder haben Menschen erfahren: Die Kirche sind nicht die Gebäude. Die Kirche sind wir – dank

Jesus Christus. Jesus Christus macht uns und unsere Gemeinschaft zur Kirche. So begleitet uns unsere Kirche durchs Leben. Wichtige Änderungen im Leben und Übergänge können gemeinsam gefeiert werden.

Mit Blick auf die kommenden Änderungen für viele Gemeindemitglieder feiern wir im Kirchgemeindehaus Oerlikon ein besonderes Ritual. Gemeinsam schauen wir dankbar zurück und hoffnungsvoll nach vorn. Nach dem anschließenden Kreisgottesdienst in der Kirche Oerlikon erwarten uns im Chilekafi in der Bullingerstube eine Auswahl Ihrer Fotos und eine weitere Erinnerung.

**KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON**  
Sonntag, 5. Mai, 9 Uhr, grosser Saal  
**KIRCHE OERLIKON**

Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr, Kreisgottesdienst  
Beide Veranstaltungen mit Pfarrerin Andrea Ruf und Organistin Maja Wüthrich.  
Nur Gottesdienstbesuch ist auch möglich.



Quelle: Pixabay

## CHLIICHIND-GOTTESDIENST

Wir möchten Ihnen Gelegenheit bieten, Kirche auf kindgerechte Art und Weise zu erleben. Im Zentrum steht jeweils eine Geschichte religiösen oder sozialen Inhalts. Wir singen und bewegen uns zu den Liedern, damit die Kinder mitmachen können. Diese Feier ist gedacht für Kinder von zwei bis sechs Jahren mit Begleitperson. Wir lassen den ungefähr halbstündigen Gottesdienst immer ausklingen mit einem ungezwungenen Zusammensein bei Spiel, Basteln und Znüni.

### «Der verlorene Sohn»

Es war einmal ein Vater, der zwei Söhne hatte. Der Jüngere lässt sich vom Vater sein Erbteil auszahlen und verlässt das Elternhaus, um fortan weit weg in Saus und Braus zu leben. Doch was soll er bloss tun, als das Geld zu Ende ist? – Das befreiende Gleichnis vom verlorenen Sohn erzählt, wie er durch seinen Vater das Wunder der Barmherzigkeit und Zugewandtheit erfährt.

Auf eine bunte Kinderschar und eine fröhliche Feier freut sich das Vorbereitungsteam Karin Fritzsche und Frank Zielinski.

**KIRCHE OERLIKON**  
Samstag, 25. Mai, 10 Uhr

## Was macht die Kirchenkreis-kommission?

**ANDI STOLL, PRÄSIDENT  
KIRCHENKREISKOMMISSION**

Die Hauptaufgabe der Kirchenkreis-kommission ist die Gestaltung und Weiterentwicklung des kirchlichen Lebens im Kirchenkreis. Sie steht dabei im Dialog mit der Pfarrschaft, den Angestellten und den Gemeindegliedern. So beschliesst sie beispielsweise den Gottesdienst- und Kollektenplan. Darin ist festgehalten, wann und wo unsere Gottesdienste stattfinden und an wen die Kollekte entrichtet wird. Die Pfarrpersonen bestimmen, wer die Gottesdienste hält.

Die Kirchenkreiskommission ist auch für die Entwicklung der Angebote verantwortlich. Diese Aufgaben hat sie teilweise an eingesetzte Arbeitsgruppen delegiert. So gibt es beispielsweise eine Arbeitsgruppe Kind und Familie, welche die Angebote dieser Zielgruppe periodisch überprüft und anpasst. Jede Arbeitsgruppe setzt sich aus einem Mitglied der Kirchenkreiskommission, einer Pfarrperson, Angestellten und gerne auch aus Gemeindegliedern zusammen. So ist die Weiterentwicklung von unseren Angeboten breit abgestützt.

Im Weiteren verabschiedet die Kirchenkreiskommission jedes Jahr das Budget des Kirchenkreises an die Kirchenpflege. Der Gestaltungsspielraum darin ist jedoch eingeschränkt. Die personellen Ressourcen und das Budget für unsere Liegenschaften werden von der Kirchenpflege budgetiert. Es verbleiben der Kirchenkreiskommission somit die Budgetierung von Sachkosten für unsere Angebote. Schlussendlich ist die Kirchenkreiskommission verantwortlich, dass die Kreisorganisation funktioniert und die Kirchenkreisversammlungen stattfinden.

Ergänzt wird diese Aufgabe mit der Aufsicht über den Betrieb im Kirchenkreis und die Amtsführung der Pfarrpersonen. Alles in allem ein bunter Strauss an Aufgaben und Herausforderungen.

### WANDERGRUPPE OERLIKON

## Spargelwanderung in Flaach

Für diese Wanderung bestehen zwei Möglichkeiten: Gruppe A wandert 1,5 bis 2 Stunden im Weinland nach Flaach und Gruppe B spaziert von Flaach Unterdorf zum Spargelhof Gisler. Der Hof liegt im Herzen des Weinlandes, wo die Thur in den Rhein mündet. Diese Auenlandschaft ist von nationaler Bedeutung. Die Spargeln werden täglich frisch gestochen und ab Hof verkauft. Im Hofbeizli haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Menüs oder können auch à la carte zu essen.

### TREFF ● BHF. OERLIKON, SPRÜNGLI

Montag, 6. Mai, kein Verschiebedatum. Alle weiteren Informationen auf dem Wanderzettel! Auskunft und Anmeldung bis Fr, 3. Mai, 18 Uhr an: [j.f.zehnder@gmx.ch](mailto:j.f.zehnder@gmx.ch) oder [rudost@bluewin.ch](mailto:rudost@bluewin.ch)



Quelle: Flaacherspargel.ch



Quelle: Freepik

### NEUES ANGEBOT

## Zmittag International

**Internationale Spezialitäten vom Buffet. Martina Schlickewei (ehemals Ladenkirche) kocht neu in Saatlen.**

### Es hät solangs hät!

Jeweils montags und dienstags wird das bunte Zmittag-Buffet im Kirchenzentrum Saatlen eröffnet, ausser wenn der Zmittag für alle in Schwamendingen stattfindet. Es stehen internationale Menüs zur Auswahl – mit und natürlich auch ohne Fleisch. Eine Anmeldung ist nicht nötig – es hät solangs hät!

### Kosten

Erwachsene: 12 Franken  
Kinder/Jugendliche: 6 Franken  
Kleinkinder: gratis

Dies ist ein Pilotprojekt des Kirchenkreis zwölf.

### KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Mo, 6. Mai; Mo, 13. Mai; Di, 14. Mai;  
Mo, 27. Mai; Di, 28. Mai; Mo, 3. Juni;  
Mo, 10. Juni; Di, 11. Juni; Mo, 17. Juni;  
Mo, 24. Juni; Di, 25. Juni; jeweils 12 Uhr



FÜR DAS GANZE QUARTIER

## Fest der Kulturen

**Interkulturelle Begegnungen für Gross und Klein mit Musik, Tanz und kulinarischen Spezialitäten aus der ganzen Welt.**

An diesem Fest machen wir die Vielfalt der Kulturen in Saatlen sichtbar und bringen sie zusammen. Die Quartierbewohnenden begegnen sich in einer fröhlichen und bunten Atmosphäre und geniessen das gemeinsame Feiern, Essen und Tanzen. Alle sind eingeladen, auf der offenen Bühne die eigene Kultur durch Musik, Tanz und Performances zu präsentieren.

Das Fest der Kulturen ist eine Kooperation des Kirchenkreises zwölf und InterAct!, ein Projekt vom Verein ExpoTranskultur, welches die lokale Integration der Mitmenschen in Schwamendingen fördert.

Bist du neugierig, ein Miteinander der Kulturen zu erleben und zu geniessen? Dann komm vorbei und feiere die Vielfalt von Saatlen mit uns!



Quelle: Dreamstime

### Programm

- 13.30 Uhr: Trampolin, Popcorn, Zuckerwatte, Getränke, Kaffee und Kuchen, Basteln für alle Generationen  
15 Uhr: ChileTheaterZüri: Szenen und Lieder aus «Verschwunden in Hogwarts»  
ab 16 Uhr: Offene Bühne, Buffet mit kulinarischen Spezialitäten aus aller Welt  
18.30 Uhr: Tanzen mit DJ MaraMar zu Hits aus aller Welt

Wir freuen uns über Beiträge für die offene Bühne. Bitte meldet euch dazu unter: [jacqueline.schreiber@reformiert-zuerich.ch](mailto:jacqueline.schreiber@reformiert-zuerich.ch). Es sind aber auch spontane Beiträge willkommen.

### KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Samstag, 25. Mai, 13.30–20 Uhr

## RÜCKBLICK: FASTENWOCHE IN SCHWAMENDINGEN

### Warst Du in den Ferien?

**PFARRER DANIEL FREI | Ein Tag nach Abschluss der Fastenwoche fragte mich ein Freund: «Warst Du in den Ferien?» «Wie kommst Du darauf», entgegnete ich. «Du siehst so frisch und erholt aus.»**

In der Tat: Ich fühlte ich mich gut. Nicht gerade wie neugeboren, aber voller Energie. Sieben Tage lang traf sich die Fastengruppe täglich im Kirchengemeindehaus für rund 90 Minuten. Wir waren zehn Personen. Die meisten hatten schon Erfahrungen mit Fasten – für mich war es eine Premiere.

Für den Ablauf und das Spirituelle war ich zuständig. Dora Battistella als Fastenbegleiterin und Romi Wintsch als Körpertherapeutin waren Mitleiterinnen. Nach einem biblischen Input sangen wir jeweils den Kanon «Für Spis und Trank» und assen schweigend eine Gemüse-

brühe nach Otto Buchinger. Nach dem Essen berichteten wir über unsere Erfahrungen mit dem Fasten. Den Abschluss bildete ein besinnlicher Ausklang in der Alten Kirche St. Niklaus.

Ich selbst habe in dieser Woche teilweise auch gelitten, und zwar vor allem unter Kopfschmerzen. Hungergefühle hatte ich zum Glück aber keine. Besonders eindrücklich war für mich der letzte Tag – der Palmsonntag. Der gedämpfte Apfel duftete himmlisch. Noch nie habe ich einen Apfel dermassen genossen. Darauf begaben wir uns in die Kirche Oerlikon und freuten uns über einen eindrücklichen Gottesdienst von Kollegin Andrea Ruf.

Am Schluss waren wir uns einig: Es war eine grossartige Woche, in der aus unserer Fastengruppe eine Fastenfamilie geworden ist.



Die Fastengruppe bei der abendlichen Suppe. Quelle: dfe



Wohnhaus von Dorothee Wyss und Niklaus von Flüe.

Quelle: Wikimedia Commons, Ikiwaner

**B&B BILDUNG UND BEGEGNUNG**

## Dorothee Wyss von Flüe

Über Jahrhunderte stand Dorothee Wyss von Flüe im Schatten ihres berühmten Mannes Niklaus von Flüe. Doch bereits die Zeitgenossen wussten um die grosse Bedeutung, die sie für «Bruder Klaus» hatte.

Sie ist eine historisch fassbare Persönlichkeit, die von ihren Zeitgenossen hoch geachtet wurde. Ohne sie hätte es den Schweizer Mystiker, Friedensheiligen und Landespatron Niklaus von Flüe (1417–1487) nicht gegeben. Auf der Grundlage der erstaunlich zahlreichen Quellen stellt der Bruderklausen-Biograf Dr. Roland Gröbli das Leben und die Bedeutung von Dorothee Wyss (1430/32–1495/96) mit überraschend vielen spannenden und aktuellen Facetten in einem bilderreichen Vortrag vor.

**KATH. PFARREIZENTRUM OERLIKON**

Freitag, 31. Mai, 14.30 Uhr  
Schwamendingenstrasse 55

## Gottesdienste

**So, 28. April, 10h  
Kreigottesdienst**  
«Misericordias Domini»  
Pfr. Jiri Dvoracek  
mit Schola Gregoriana  
Alte Kirche St. Niklaus

**So, 5. Mai, 10h  
Kreigottesdienst**  
«Zwischenzeit»  
Pfrn. Andrea Ruf  
Kirche Oerlikon

**So, 5. Mai, 17h  
Familiengottesdienst**  
«Harry Potter»  
Pfrn. Nikolett Mórica  
mit Aufführung  
Kindersingwoche  
Alte Kirche St. Niklaus

**Do, 9. Mai, 10h  
Andacht mit Abendmahl**  
Pfrn. Andrea Ruf  
Gesundheitszentrum für  
das Alter Dorflinde

**Do, 9. Mai, 14h  
Andacht mit Abendmahl**  
Pfrn. Andrea Ruf  
Pflegezentrum Gorwiden

**Do, 9. Mai, 17h  
Gottesdienst zu Auffahrt  
mit Abendmahl**  
Pfr. Chr. Baltensweiler  
Kirche Saatlen

**KIRCHENKREIS  
ZWÖLF**

*Nach jedem  
Gottesdienst laden  
wir herzlich zum  
Kirchenkaffee oder  
Apéro ein.*

**So, 12. Mai, 10h  
Familiengottesdienst  
zum Muttertag**  
«Ruth: Miteinander  
auf dem Weg»  
Pfrn. Nikolett Mórica  
Mitwirkung KK12-Chor  
Kirche Oerlikon

**Fr, 17. Mai, 19h  
Musikalische Vesper**  
«Pfungstklang»  
Pfr. Daniel Frei,  
Organistin Sofija Grgur  
Kirche Saatlen

**So, 19. Mai, 10h  
Kreigottesdienst  
zu Pfingsten mit  
Abendmahl**  
«Hoffnung»  
Pfr. Jiri Dvoracek  
Alte Kirche St. Niklaus

**Fr, 24. Mai, 9.30h  
Andacht**  
Pfr. Jiri Dvoracek  
Gesundheitszentrum für  
das Alter Herzogenmühle

**Fr, 24. Mai, 19h  
Taizé-Feier**  
Pfr. Daniel Frei  
Alte Kirche St. Niklaus

**So, 26. Mai, 10h  
Gottesdienst**  
«Trinitatis»  
Pfrn. Nikolett Mórica  
Mitwirkung Messias-Chor  
Kirche Saatlen

**Di, 28. Mai, 18h  
Abendfeier nach Iona**  
Pfrn. Andrea Ruf und  
Martin Rabensteiner  
am Klavier  
Kirche Oerlikon

## Gemeindeleben

**Mo, 29. April, 19h  
Frauen Lesen**  
«Das Geheimnis des  
Kalligrafen» ein Roman  
von Rafik Schami  
mit Pfrn. Nikolett Mórica  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

**Fr, 3. Mai, 20h  
Gebet am Freitagabend**  
Ursula Danner  
Kirche Oerlikon

**So, 5. Mai, 9h  
Ritual zu den Änderungen  
im Kirchgemeindehaus  
Oerlikon**  
Pfrn. Andrea Ruf  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

**Mo, 6. Mai  
Wandergruppe Oerlikon  
Spargelwanderung in  
Flaach (Infos Seite 8)  
Treff ● Sprüngli beim  
Bahnhof Oerlikon**

**Di, 7. Mai, 12h  
Zmittag für alle**  
Anmeldung bis Fr, 3.5.  
an 044 321 60 70  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

**Mi, 8. Mai, 11.45h  
Mittagstisch**  
Anmeldung bis Mo, 6.5.,  
11.45h an 044 321 60 70  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

**Mo, 13. Mai, 19h  
Frauen Lesen**  
«Das Geheimnis des  
Kalligrafen» ein Roman  
von Rafik Schami  
mit Pfrn. Nikolett Mórica  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

**Di, 14. Mai, 10h  
Bibelgruppe**  
mit Pfr. Christoph  
Baltensweiler  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

**NICHT VERGESSEN**

## Gemeindeausflug Luzern und Glasi

Anmeldung und Bezahlung am 7. Mai.

Infos bei Tanja Gabathuler, 044 321 16 97  
oder Ruth Tobler, 044 311 45 00.



**HERGISWIL UND LUZERN**  
Donnerstag, 23. Mai

## Kinder und Familien

**Mi, 15. Mai, 14.30 h**  
**Café de l'ésprit**  
«Heimat und Fremde»  
Pfr. Jiri Dvoracek  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

**Mi, 15. Mai, 18–19.30 h**  
**«Farbinsle» Erwachsene**  
Infos/Anmeldung: P. Häusermann, 076 558 13 07;  
Kirchenzentrum Saatlen

**Do, 16. Mai, 14 h**  
**Senior:innencafé**  
Kirchenzentrum Saatlen

**Do, 16. Mai, 19 h**  
**Bibelstunde**  
«Matthäusevangelium»  
mit Pfr. Jiri Dvoracek  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

**Di, 21. Mai, 12 h**  
**Zmittag für alle**  
Anmeldung bis Fr, 17.5.  
an 044 321 60 70  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

**Do, 23. Mai**  
**Gemeindeausflug**  
Anmeldung am 7.5.  
(siehe blaue Box Seite 10)  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

**Sa, 25. Mai, 13.30 h**  
**Fest der Kulturen**  
Interkulturelle Begegnungen  
mit Musik, Tanz und  
gemeinsamem Essen.  
Kirchenzentrum Saatlen

**Di, 28. Mai, 10 h**  
**Bibelgruppe**  
mit Pfrn. Andrea Ruf  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

**Mi, 29. Mai, 9–11 h  
oder 14–16 h**  
**Gedächtnistraining**  
Informationen bei Silvia  
Suter, 079 270 31 70  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

**Do, 30. Mai, 14 h**  
**Spielnachmittag**  
Kirchenzentrum Saatlen

**Fr, 31. Mai, 14.30 h**  
**B&B Bildung und  
Begegnung**  
Vortrag «Dorothee Wyss  
von Flüe» (Infos Seite 10)  
Kath. Pfarreizentrum  
Oerlikon, Schwamendingerstr. 55

## Musik

**Mi, 15. Mai, 14.30 h**  
**Singen macht froh!**  
mit Kurt Heiniger  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

**Mi, 15. Mai, 14 h**  
**«Farbinsle» für Kinder**  
Zwei Kurse: 14–15 h und  
15.15–16.15 h / Kontakt:  
Petra Häusermann,  
076 558 13 07  
Kirchenzentrum Saatlen

**Sa, 25. Mai, 10 h**  
**Chlichind-Gottesdienst**  
Kirche Oerlikon



Quelle: sri

## Vorschau

**SCHWAMENDINGERPLATZ**  
**Frühlingsfest Mosaik**  
Samstag, 1. Juni

**KIRCHENZENTRUM SAATLEN**  
**Gemeindeznacht**  
Samstag, 8. Juni, 18 Uhr  
Steinpilzrisotto und Würste vom Grill

**KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN**  
**Informationsabend Studienreise 2024**  
Donnerstag, 13. Juni, 18 Uhr. Aufgrund der aktuellen Situation in Israel führt uns die Studienreise 2024 mit Pfarrer Jiri Dvoracek nach Zypern.

NICHT VERGESSEN

## Familienferienwoche

Infos/Anmeldung: Gery Muhl, 044 321 16 00,  
gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch



**MONTMIRAIL, THIELLE-WAVRE NE**  
Samstag, 13. Juli bis Samstag, 20. Juli

## Regelmässige Veranstaltungen

### Gemeindeleben

**montags/dienstags, 12 h**  
ausser 7./14./20./21. Mai  
**Zmittag International**  
Kirchenzentrum Saatlen

**dienstags, 12.30–13 h**  
**Stille auf dem Berg**  
Jakob Dubler, Pfr. i.R.  
Kirche Oerlikon

**dienstags, 13.30 h**  
**Tonwerkstatt**  
Jugendkeller  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

**dienstags, 14–16.30 h**  
**Basargruppe**  
Handarbeiten und mehr  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

**dienstags, 14–16.30 h**  
**Kreativ-Atelier**  
für Handarbeiten  
Kirchenzentrum Saatlen

**dienstags, 20 h**  
14. und 28. Mai  
**Hauskreis**  
Ursula und Ernst Danner,  
044 311 55 00

**freitags, 20 h**  
(ausgenommen erster  
Freitag im Monat)  
**Hauskreis**  
bei Karin und Thomas  
Fritzsche, 079 291 70 29

**werktags, 8.30–12 h**

**WERK.STATT.FLUCHT** Reparaturwerkstatt  
Kontakt: 079 109 47 45, info@wsfoe.ch  
Kirchgemeindehaus Oerlikon

### Kinder und Familien

**mittwochs, 14–17 h**  
**ChileTheaterZüri**  
Kinder ab 6 Jahren  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

**freitags, 15–17 h**  
ausser Schulferien  
**Kolibri für die Chliine**  
für Kinder ab 2 Jahren  
Infos, Daniela Schneider,  
044 322 05 44  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

**freitags, 17–18 h**  
ausser Schulferien  
**Kinderchor KK12**  
für Kinder ab 6 Jahren  
Sofija Ggur 079 900 42 19  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen



KONTAKTE KIRCHENKREIS ZWÖLF

## Oerlikon Saatlen Schwamendingen

### PFARRTEAM

Christoph Baltensweiler | 043 534 02 26  
Jiri Dvoracek | 044 322 55 86  
Daniel Frei | 076 303 86 81  
Miriam Gehrke | 078 883 17 45  
Nikolett Mórica | 044 321 10 63  
Andrea Ruf | 044 311 61 01

### SOZIALDIAKONIE

Tanja Gabathuler | 044 321 16 97  
Erwachsene | Senior:innen  
Gerald Muhl | 044 321 16 00  
Kinder | Familien | Senior:innen  
Daniela Schneider | 044 322 05 44  
Kinder | Jugendliche | Familien  
Ruth Tobler | 044 311 45 00  
Alleinstehende Erwachsene | Senior:innen  
Frank Zielinski | 044 312 24 97  
Kinder | Familien | Senior:innen

### KIRCHENMUSIK

Sofija Grgur | 079 900 42 19  
Maja Wüthrich | 043 299 31 01

### JUGENDARBEIT

Benjamin Walser | 079 816 66 30

### SIGRISTENDIENST, HAUSWARTUNG

Edward Bader | 044 311 60 53 | 044 321 60 90  
Daniel Bollier | 044 312 25 45  
Rainer Brugger | 044 311 81 52  
Rolf Keller | 044 311 60 35 | 044 321 60 90  
Erhan Kiray | 044 322 41 06

### E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE

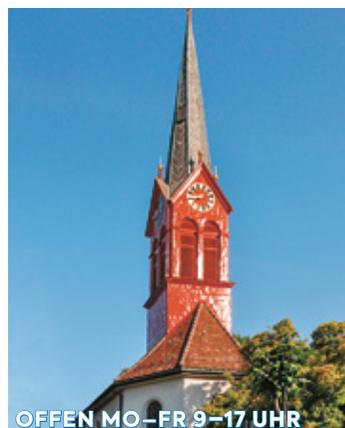
vorname.name@reformiert-zuerich.ch



OFFEN DI-SO 11-15.30 UHR



OFFEN DI+DO 9-17 UHR



OFFEN MO-FR 9-17 UHR

#### Kirche Oerlikon

Oerlikonerstrasse 99  
8057 Zürich

#### Kirchgemeindehaus

Baumackerstrasse 19  
8050 Zürich

#### Sekretariat

Pia Granacher  
Elsbeth Kölla

Mo + Mi | 9-12 Uhr vor Ort  
Baumackerstrasse 19

Montag bis Freitag, 9-12 Uhr  
044 321 60 70

#### Kirche Saatlen

Saatlenstrasse 240  
8050 Zürich

#### Kirchzentrum

Saatlenstrasse 240  
8050 Zürich

#### Sekretariat

044 321 60 70

Nutzen Sie die Alternativen  
in Schwamendingen und  
Oerlikon

#### Alte Kirche St. Niklaus

Stettbachstrasse 57  
8051 Zürich

#### Kirchgemeindehaus

Stettbachstrasse 58  
8051 Zürich

#### Sekretariat

Pia Granacher  
Elsbeth Kölla

Di + Do | 9-12 Uhr vor Ort  
Stettbachstrasse 58

Montag bis Freitag, 9-12 Uhr  
044 321 60 70

Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch  
Jugendarbeit | jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch  
Präsident Kirchenkreiskommission | Andreas Stoll | 078 802 22 69  
Betriebsleitung | Andreas Strahm | 044 320 01 74